

Nachlese zum ID Suisse Day – am erstklassig gewählten Ort Fachleute informiert Ideale Partnerschaft unter SwissDRG

Die Berner Fachhochschule in Biel, die wir in dieser «clinicum»-Ausgabe ausführlich portraituren, bildete bekanntlich den Rahmen des diesjährigen ID Suisse Days. Während in Biel in absehbarer Zeit der erste und höchst begehrte Bachelor-Jahrgang von MedizininformatikerInnen ins Spital kommt und seine wichtige Arbeit aufnimmt, bedeuten die Angebote von ID Suisse eine solide Basis für die gekonnte Umsetzung von SwissDRG und damit auch optimierter Prozesse.

Bewährtes entwickelt sich weiter. So erfahren die TeilnehmerInnen aus erster Hand von Releases und zusätzlichen Features. Eines der wohl interessantesten Elemente bedeutet sicher die optimierte Schnittstelle zwischen ID EFIX® und SAP.

Bereits seit dem Frühjahr können ID-User das neue Geo Modul von ID EFIX® nutzen. Es ermöglicht eine feindetaillierte Auswertung der einweisenden Ärzten sowie des Kern- und des Potenzialmarkts. Auf der Basis von Microsoft MapPoint® Europa (Version 2010 oder höher) erfolgt der Import der geografischen Stammdaten und der regionalen Ärztelisten. Es erfolgt eine Auswertung der Zuweiser und Nicht-

Zuweiser nach Fachrichtungen und Fallzahlen. Detailinformationen sind Verweildauer, Erlös, Alter, Geschlecht, Ein- und Austrittsdaten, Fachabteilungen und natürlich CHOP-Codes.

Neu können zwei verschiedene Fahrzeitzone und Radien des möglichen Zuweisermarkts eingestellt werden, die Tabellen wurden neu überarbeitet und sind jetzt noch übersichtlicher. Ausserdem können neu Filter abgespeichert werden. Einer erstklassigen Analyse des eigenen Marktes steht nichts im Wege; daraus ergeben sich eine vorteilhafte Ausgangslage für die strategische Planung, die klare Definition des Leistungsspektrums und daraus folgende Massnahmen fürs Zuweisermarketing.

Sicher codieren und umfassend dokumentieren

Das wichtigste Modul stellt nach wie vor ID DIACOS® dar:

Das Codier-System ID DIACOS® ist eines der führenden Softwaresysteme für schnelle und sichere Dokumentation klinischer Leistungen durch Diagnose- und Behandlungs-codes unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben. ID DIACOS® ermöglicht die direkte Entgeltermittlung in den jeweils erforderlichen Entgeltsystemen wie SwissDRG. Die Codierqualität wird durch die bidirektionale Integration in das KIS optimiert.

In mehr als 1200 Einrichtungen in der Schweiz, Deutschland, und Österreich arbeiten Medizinerinnen und Mediziner seit Jahren mit ID DIACOS®. Multilingual angelegt, steht die Version neben Deutsch in weiteren Sprachen (z.B. Französisch, Italienisch, Englisch, Slowenisch, Polnisch, Russisch u.v.m.) zur Verfügung und wird bereits in zahlreichen Ländern eingesetzt.

Codieren, gruppieren und Wissen erschliessen

Eine bidirektionale Schnittstelle ermöglicht die Einbindung in jedes Krankenhausinformationssystem (KIS). Der aktuellen Version 7 liegt mit dem semantischen Netz ID MACS® nach wie vor ein grundlegend neuartiges System zur Abbildung medizinischer Terminologie zugrunde. Alle Erfahrung zeigt, dass es notwendig ist, schon während der Codierung einen Überblick über die Ertragssituation im DRG-System zu erhalten. In der Schweizer Version von ID DIACOS® kommt der von ID entwickelte ID GROUPER SwissDRG zum Einsatz.

Die schnelle und unkomplizierte Abrufbarkeit von ICD und CHOP-Codes aus DV-basierten Codiertools heraus ist spätestens seit der



Einführung fallpauschalenbasierter Vergütungssysteme wie der DRG zum essentiellen Bestandteil des Workflows in den Spitälern geworden. Dabei gilt: Die Ertragssituation verhält sich direkt proportional zur Qualität der eingesetzten Software.

Bedienerfreundlich zu mehr Datenqualität

Die wichtigsten Merkmale von ID DIACOS® sind:

Schneller, unkomplizierter Zugriff

auf Diagnosen und Prozeduren verschiedenster Klassifikationen durch semantische Suchalgorithmen. Sofortige Entgeltermittlung durch integrierten ID SwissDRG-Grouper, der über die Zertifizierungsstandards hinausgehende Features enthält: Kodierrichtlinien, Wissensbasen, Gesetzestexte im unmittelbaren, kontextsensitiven Zugriff.

Graphische Codierung

von der Wahl der Topographie über die Festlegung der Diagnose bis hin zur Wahl der Prozedur oder Behandlungsmethode Codierung in lediglich drei Arbeitsschritten.

Traumatologisches Graphikmodul

Virtuelle Nachempfindung einer Verletzung oder Schnittführung: Nach Definition der betroffenen topographischen Strukturen automatisches Angebot ausschliesslich fallrelevanter Diagnosen und Prozeduren, Zugriff auf verschiedenste Spezialklassifikationen.

Karteikasten

Optisch übersichtlich aufbereitete Sammlung häufig benötigter Diagnosen und Prozeduren, die unmittelbar zur Dokumentation genutzt werden können: Diagnosen, Prozeduren und auch ganze Fachbereiche sind durch die Benutzer modifizierbar. Der von ID gelieferte Standard-Karteikasten wird von erfahrenen Klinikern und medizinischen Controllern erstellt und ständig gepflegt.

Textsuche: einfach, klinisch, korrekt

Die Codierqualität ist entscheidend für eine einwandfreie Abrechnung und ein partnerschaftliches Verhältnis mit den Kostenträgern. Die Wünsche und Anforderungen für die Textsuche können je nach Anwender unterschiedlich sein. Die Nutzer erhalten daher individuelle Möglichkeiten zu Voreinstellungen und Parametrisierung. So können beispielsweise einzelne Thesauruseinträge für die Suche gesperrt werden. Eigene Abkürzungen können hinterlegt werden und ganz individuelle Texte lassen sich arztbrieftauglich direkt in ID DIACOS® gestalten.

Eine Funktion «Suchhinweise» liefert bereits während der Suche Hinweise hinsichtlich der Richtigkeit, Vollständigkeit und Plausibilität der Suchanfrage. ID DIACOS® leistet damit einen wertvollen Beitrag zur Sicherung und Codierqualität. Auch die Verbindung zwischen Kreuz-/Stern- bzw. Primär-/Sekundär-Codes wird unterstützt, wodurch kein Code – wie zum

Beispiel Erreger oder Multiresistenz – vergessen werden kann.

Die semantische Codesuche ist Bestandteil des Basis-Lieferumfangs von ID DIACOS® und hat gegenüber herkömmlichen Suchverfahren einen erheblich grösseren Funktionsumfang.

Feste Integration ins KIS

ID DIACOS® lässt sich in administrative Systeme (KIS/MIS) integrieren. Sämtliche Funktionen der einzelnen Applikationen werden durch die Integration nutzbar. ID hat mit Herstellern von Software, die Patientendaten führt, tragfähige Kooperationen gebildet und für die Integration der Systeme bidirektionale Schnittstellen entwickelt. Deren Spezifikationen wurden in Zusammenarbeit mit zahlreichen Anwendern definiert.

Integration in administrativen Abläufe

Durch die Komplexität des Software-Systems entfallen Doppeleingaben. Durch den integrierten DRG-Grouper kann bereits bei der Codierung die Erlössituation berücksichtigt werden. Das bedeutet eine erhebliche Entlastung von Medizincontrollern, codierenden Ärzten und Fachkräften. Zudem werden neue Konzepte wie Verweildauermanagement oder Controlling in Echtzeit durch ID DIACOS® wirkungsvoll unterstützt.

Text: Dr. Hans Balmer

VERTRAUENS BASIS

Umsichtige Führung, einwandfreie Administration, professionelles Management ist unsere Zielsetzung:

Verbände, Stiftungen, Vereine, Interessengemeinschaften und andere Organisationen bauen auf unsere Erfahrung. Sie nutzen unsere Kompetenzen in professioneller Führung von Geschäftsstellen und Sekretariaten. Damit gewinnen die Verantwortlichen Zeit und können sich auf ihre effektiven Aufgaben konzentrieren.

Haben auch Sie Bedarf? Barbara Wälchli und Dr. Markus Meyer freuen sich auf Ihren Anruf, auf Ihre E-Mail!

